

FEW Blankenburg GmbH: Traditionsbetrieb mit Zukunft

Die FEW Blankenburg GmbH hat eine bewegte Geschichte, die über 150 Jahre bis 1873 zurück reicht. Die einstige Reparaturwerkstatt der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (HBE) wurde 1921 die Blankenburger Eisenbahn-Bedarfs- und Maschinenfabrik GmbH (BEMA) und nach der Übernahme durch die Deutsche Reichsbahn (DR) 1949 in ein Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) umgewandelt. 1957 ging daraus das REW hervor, das Reichsbahn Entwicklungswerk, um Spezialtechnik zu produzieren. Aufgaben waren Forschung, Entwicklung und Konstruktion von Mechanismen und eisenbahntypischen Geräten für die DR, Produktion von Einrichtungen und Geräten der DR und die Durchführung von Versuchen und Erprobungen. In den 1960er Jahren wurden diese Arbeiten für das gesamte Verkehrswesen der DDR übernommen. 1960 entsteht aus dem REW das Forschungs- und Entwicklungswerk des Verkehrswesens (FEV) und erhielt 1962 den Status eines Wissenschaftlichen Industriebetriebes (WIB-FEV). Ab 1967 lautet die offizielle Bezeichnung: Deutsche Reichsbahn, Forschungs- und Entwicklungswerk (FEW-DR). Seit 1977 ist das FEW ein Betrieb der Reichsbahndirektion. Nach der politischen Wende verbleibt das FEW innerhalb der Deutschen Bahn AG im Geschäftsbereich Bahnbau, ab 1997 zum Bereich Spezialwerke. 2003 wird das Werk privatisiert und zur FEW Blankenburg GmbH. Nach mehreren Übernahmen seit dieser Zeit hat die VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH Halberstadt schließlich am 01.01.2020 das Werk als Tochterunternehmen erworben. Sie steht für eine 180-jährige Produktionserfahrung und Leistungskompetenz im Schienenfahrzeugbau und hat sich auf die Modernisierung, den Umbau, die Reparatur und die Wartung von Schienenfahrzeugen für den Personenverkehr spezialisiert. Mit dem Erwerb des FEW erweiterte die VIS ihr Produktportfolio um die Bereiche Wartungs- und Reparaturarbeiten an Güterwagen und Arbeitsfahrzeugen, mobile Montagen in Gleisanlagen (Leit- und Sicherungstechnik, Nachrüstung von Weichen und Signaltafeln, Wartung von Außenanlagen und Beschilderungen), Hohlschwellen sowie Beschriftungen und Foliendruck. Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt und Wirtschaftsförderin Christin Engelmann besuchten kürzlich die Geschäftsführer Dirk Zeppenfeld und Ronald Krahle, um



Zu Besuch in der FEW Blankenburg GmbH: Die Geschäftsführer Ronald Krahle und Dirk Zeppenfeld begrüßen Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt. FEW-Werksleiter Kai Henneberg führte durch das Betriebsgelände (v.l.n.r.). Als Zeichen der Verbundenheit überreichte der Bürgermeister das Wappen der Stadt an Dirk Zeppenfeld.

Foto: Christin Engelmann

sich über den Standort FEW Blankenburg zu informieren. Zum Kundenkreis zählen namhafte regionale und überregionale Firmen. Kunden aus ganz Europa beziehen Produkte in den Bereichen Rangiertechnik, mobile Montage in Gleisanlagen und Instandsetzung von Güterwagen.

Der Standort Blankenburg solle auf jeden Fall erhalten werden. Darum werde hier auch weiterhin investiert. Seit diesem Jahr erweitert das Werk seine Produkte und bearbeitet auch Reisezugwagen. Mit Unterstützung der VIS erhalten aktuell drei Wagen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH eine Untersuchung und Instandsetzung.

Im Betrieb sind 70 Mitarbeitende und drei Auszubildende in den Berufen Elektroniker, Industriekaufleute, Industrie- und Konstruktionsmechaniker beschäftigt, wobei es wenig Fluktuation gebe. Für die Beschäftigten gebe es zudem gute Entwicklungsmöglichkeiten. Eine eigene Lehrwerkstatt für Auszubildende befindet sich in Halberstadt. Eine Übernahme der Azubis werde grundsätzlich angestrebt. Die Firma nehme regelmäßig an Ausbildungs- und Berufsmessen teil – so auch an der Blankenburger Berufsorientierungsmesse.

www.vis-hbs.de | www.few-blankenburg.de